

Pressemitteilung

(Anzahl Seiten: 3; Anzahl Zeichen: 3.327)

Freiburg, 11.10.2016

Regio-Verkehrsverbund Freiburg (RVF) veröffentlicht Zahlen per September 2014:

- Einnahmen steigen leicht
- Nach Jahren kontinuierlichen Wachstums weniger Fahrgäste im regionalen ÖPNV
- Gutes Wetter und Baustelle dämpfen die Nachfrage

Schwierige Rahmenbedingungen für regionalen ÖPNV

Im laufenden Jahr haben sowohl das Wetter als auch Baumaßnahmen Spuren bei den Absatzzahlen im RVF hinterlassen: der vergangene Winter 2014 war überdurchschnittlich warm und trocken und führte zu Kaufzurückhaltung bei den Kunden. Auch die mehrmonatige Baustelle mit Schienenersatzverkehr in der Freiburger Innenstadt hat die Nachfrage gebremst. „Die Rahmenbedingungen waren bis zum 3. Quartal wirklich schwierig. Außerdem muss man bedenken, dass wir ein hervorragendes Vorjahr hatten. Wir vergleichen hier also Fahrgastzahlen und Absatz mit Spitzenwerten“, so Dorothee Koch, Geschäftsführerin des RVF.

Pressemitteilung

Nachfrage in Summe leicht rückläufig – RegioKarte Abo und RegioKarte Job jedoch im Plus

Die Entwicklung im Barverkehr bleibt bislang hinter den Erwartungen zurück. Insgesamt gelang eine Absatzsteigerung von 0,8%, aber bei den Einzelfahrscheinen der Preisstufe 1 sowie bei den Mehrfahrtenkarten für Erwachsene und REGIO24-Karten sind leichte Rückgänge zu verzeichnen.

Auch die Zeitkarten, die Kunden monatsweise kaufen, weisen einen Absatzrückgang auf: sie wurden um 3% weniger nachgefragt. Bei den RegioKarten, die – im Abonnement oder als Jahreskarte – dauerhaft bezogen werden, stellt sich das Ergebnis positiv dar: Zuwächse verzeichnet nach wie vor die RegioKarte Abo mit +1,7 %. Besonders erfreulich ist der Absatz der RegioKarte Job. Mit einem Plus von 10,5 % zeigt diese Variante der RegioKarte eine klar positive Entwicklung. „Auch in diesem Jahr haben sich wieder neue Arbeitgeber für nachhaltige Mobilität und somit die RegioKarte entschieden. Die Unternehmen tun somit etwas für die Umwelt und bieten Ihren Angestellten zugleich ein attraktives Plus“, kommentiert Koch.

Auf der Einnahmenseite vermeldet der RVF einen leichten Einnahmenzuwachs von 1 %. Im Segment der RegioKarten für Erwachsene ist ein Plus von 1,8 % zu verzeichnen. Hier gleicht die zum August erfolgte Tarifierhöhung den leicht gesunkenen Absatz aus. Besonders hervorzuheben: die mit KombiTickets generierten Einnahmen haben gar um über 45% zugelegt. Nach dem Prinzip Eintrittskarte = Fahrschein arbeitet der RVF erfolgreich mit verschiedenen Partnern, wie dem Stadttheater oder dem SC Freiburg, zusammen.

Pressemitteilung

Zahl der Fahrgäste kann Rekordwert des Vorjahres voraussichtlich nicht erreichen

Im südbadischen Raum berichten alle Verkehrsverbände von sinkenden Fahrgastzahlen. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum – der mit knapp 90 Mio. einen Fahrgastrekord darstellte – ist bis einschließlich September auch im RVF die Zahl der Fahrgäste um rund 2 % auf 87,3 Millionen gesunken. Besonders im Ausbildungsverkehr sind weniger Fahrgäste zu verzeichnen „In den Vorjahren haben unsere Verkehrsunternehmen kontinuierlich mehr Kinder und Jugendliche zur Schule oder Ausbildungsstelle befördert. Wir kommen also auch in diesem Fahrscheinsegment von einem sehr hohen Niveau“, betont Koch.

Trotz aktuell eher rückläufiger Zahlen hofft man beim RVF, dass das 4. Quartal 2014 eine spürbare Verbesserung bringt und im nächsten Jahr wieder Wachstum vermeldet werden kann.

Kontakt:

Regio-Verkehrsverbund Freiburg GmbH (RVF)

Bismarckallee 4, 79098 Freiburg

Geschäftsstellenleitung Thilo Ganter

Tel.: 0761 / 207 28 - 0

Fax: 0761 / 207 28 - 10

www.rvf.de

E-Mail: info@rvf.de